

ND

SERPENTIN SCHRAUBFLASCHE MIT SILBER VERGOLDETER MONTIERUNG AUS KRONSTADT/BRASSO

Objektnummer #

Kronstadt/Brasso ca 1680

Meister: Lucas Baum

Höhe 20 cm, Gewicht:

Lucas Baum wurde Meister 1665, gestorben 1711

Das Wappen bezieht sich auf die ungarische Adelsfamilie Perneszy de Osztopan

Bilder





Detaillierte Informationen

Zylindrischer Serpentine-Körper mit geschnitzter, spiralförmiger Riffelung. Der Schraubdeckel mit gravierten Blumen, Blattwerk und Wappen, mit doppeltem Schneckengriff.

Serpentinite / *Serpentin*

Serpentinminerale entstehen durch Umwandlung von Olivin, Pyroxenen und Amphibolen unter bestimmten Druck- und Temperaturbedingungen (300 bis 500 °C) und unter Beteiligung wässriger Fluide. Dieser Vorgang wird als Serpentinisierung bezeichnet.

Die Farben von Serpentinitgesteinen können sehr unterschiedlich ausfallen. Allgemein kennt man sie als kräftig grüne Materialien in verschiedenen Nuancen. Einige von ihnen sind bordeauxrot bis rotbraun und sogar dunkelbraun. Es gibt auch schwarze, schwarzgrüne und Abstufungen bis zu hellgrünen Varietäten. Besonders groß ist das Farbspiel beim *Zöblitzer Serpentin* (Zöblitz, im sächsischen Erzgebirge).

Der Kronstädter Goldschmied Lucas Baum war der führende Kronstädter Meister in der Herstellung von Silberobjekten mit flächenfüllendem getriebenem Blumendekor. In dem ungarischen Nationalmuseum in den Kirchen von Kronstadt und Klausenburg sind vergleichbare Arbeiten von Lucas Baum erhalten. Vgl. Köszeghy Nr. 230 Seite 40